

Montageanleitung

Die Ankertypen

Generell unterscheiden wir bei dem **isorocket®** Dauergerüstankersystem aktuell drei verschiedene Ankertypen:



Concrete

(zugelassen nach DIN 4426 für die Anwendung auf Beton)



Masonry

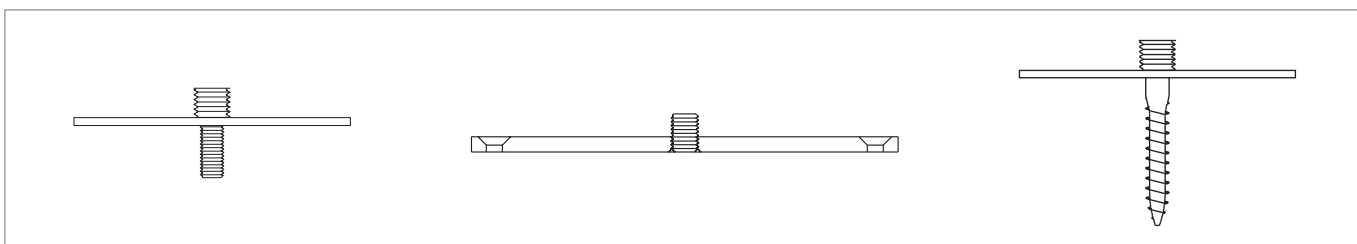
(zugelassen nach DIN 4426 für die Anwendung auf Mauerwerk)



Temporary

(temporäre Gerüstverankerung nach DIN EN 12811-1:2004-03 für Beton und Mauerwerk)

Die einzelnen Ankertypen sind jeweils in vier verschiedenen Größen (MINI, MIDI, MAXI und MEGA) erhältlich. Die Auswahl der richtigen Größe richtet sich immer nach der Aufbaustärke des verbauenden WDV-Systems, der zu verbauenden Vorhangsfassade oder des Klinker-mauerwerks. Die Montage von Ankerkörper (**rocketbody**) und Ankerschraube (**rocketbolt**) erfolgt bei allen Systemen gleich. Lediglich die Lastverteilplatte (**rocketbase**) wird unterschiedlich montiert.



rocketbase concrete

(Lastverteilplatte für Beton)

rocketbase masonry

(Lastverteilplatte für Mauerwerk)

rocketbase temporary

(Lastverteilplatte für Beton u. Mauerwerk)

Wenn Sie einen **isorocket®** Dauergerüstanker kaufen, erhalten Sie immer ein komplettes, zugelassenes System (ausgenommen Temporary) mit allen notwendigen Komponenten in einer Verpackungseinheit: Dübel (**rocketplug**), Lastverteilplatte (**rocketbase**), Ankerkörper (**rocketbody**) und Ösenschraube (**rocketbolt**). So können Sie immer darauf vertrauen, alle notwendigen Bauteile an der Baustelle zu haben.

Für die Montage der **isorocket®** Dauergerüstanker empfehlen wir das **isorocket®** Montageset, welches es in den Ausstattungen **Standard** (mit allen Werkzeugen und Tools für die Ankermontage im Neubaubereich) und **Extended** (mit allen Werkzeugen der Standardausstattung sowie zusätzliche Werkzeuge und Montagehilfen für die Aufdoppelung von Wärmedämmverbundsystemen) angeboten wird.

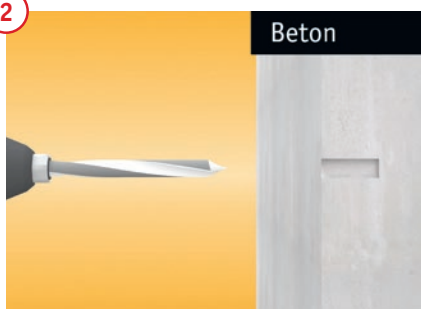
Montageanleitung

CONCRETE

1

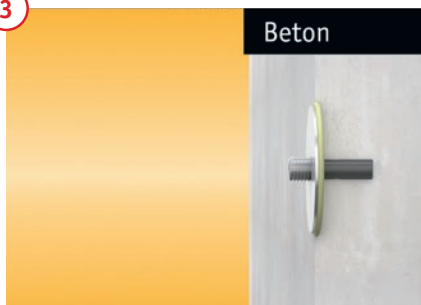
Festlegung des Ankerpunktes

2



Bohrloch mit Bohrer (Durchmesser 16 mm) bis in eine Tiefe von 90 mm vorbohren und Bohrloch ausblasen.

3



Beigelegten Metall-Schwerlastdübel in das Bohrloch einstecken. **rocketbase** rückseitig mit **rocketglue** Verbundkleber voll satt benetzen, damit beim Eindrehen der Ankerplatte keine Lufträume verbleiben, die Ankerplatte voll satt anliegt und überschüssiges Material als kleine „Raupe“ nach außen austritt. Nach entsprechender Benetzung **rocketbase** in den Metaldübel einschrauben und mit dem Inbus auf dem Montageschlüssel **rocketkey** fest anziehen.

MASONRY

Festlegung des Ankerpunktes



Mit Hilfe der Bohrschablone (Pappabdeckung im Paket) die 4 Bohrpunkte anzeichnen und Bohrschablone wieder entfernen. 4 Bohrlöcher mit einem Bohrer (Durchmesser 10 mm) bis in eine Tiefe von 100–110 mm vorbohren und Bohrloch ausblasen. (Bitte immer darauf achten, dass die breitere Seite der **rocketbase** horizontal angebracht wird und nicht hochkant)



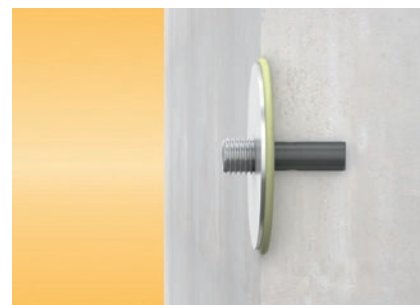
rocketbase rückseitig mit **rocketglue** Verbundkleber voll satt benetzen, damit beim Anlegen der Ankerplatte keine Lufträume verbleiben, die Ankerplatte voll satt anliegt und überschüssiges Material als kleine „Raupe“ nach außen austritt. Danach zwei der anliegenden Durchsteckdübel in die beiden oberen Bohrlöcher der Metallplatte einstecken und die **rocketbase** damit anheben und passend an die Wand setzen. Die Durchsteckdübel in voller Länge durchstecken und verschrauben. Danach die unteren 2 Dübel durch die Basisplatte in die Wand einbringen und verschrauben. Zur abschließenden Verschraubung bitte den Torx-Bit-Einsatz aus dem Montagset mittels Akkuschrauber oder passender Knarre/Ratsche fest anziehen.

TEMPORARY

Festlegung des Ankerpunktes



Bohrloch mit Bohrer (Durchmesser 14 mm) bis in eine Tiefe von 120 mm vorbohren und Bohrloch ausblasen.



Beiliegenden Kunststoffdübel in das Bohrloch einstecken. **rocketbase** rückseitig mit **rocketglue** Verbundkleber voll satt benetzen, damit beim Eindrehen der Ankerplatte keine Lufträume verbleiben, die Ankerplatte voll satt anliegt und überschüssiges Material als kleine „Raupe“ nach außen austritt. Nach entsprechender Benetzung **rocketbase** in den Anker einschrauben und mit dem Torx-Bit-Einsatz aus dem Montagset mittels Akkuschrauber oder passender Knarre/Ratsche fest anziehen.

4



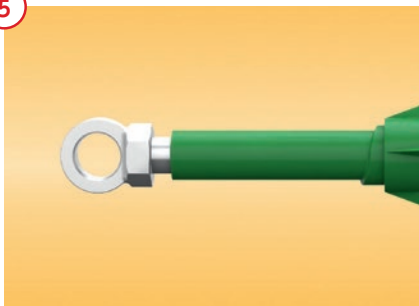
WICHTIG!

Immer Schraubensicherung rocketfix auf das äußere Gewinde der rocketbase auftragen, damit es beim späteren Herausdrehen der Ankerschraube rocketbolt nicht zu Problemen kommt!



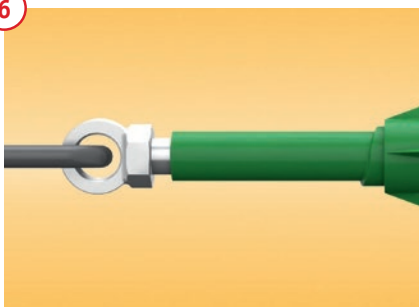
Anschließend **rocketbody** aufdrehen und mittels Montageschlüssel **rocketkey** fest anschrauben.

5



Ankerschraube **rocketbolt** in den Kunststoffkörper **rocketbody** bis zum Anschlag handfest einschrauben.

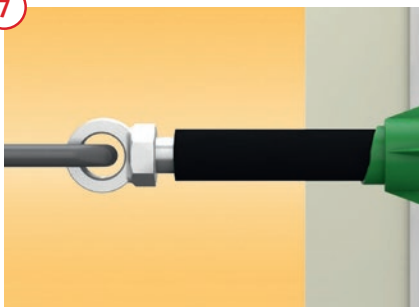
6



Gerüsthalter oder Blitzanker in die Ankerschraube **rocketbolt** einführen und mittels Kupplungen am Gerüst gemäß den Aufbau und Verwendungsanleitungen befestigen.

DIE MONTAGE IST DAMIT ABGESCHLOSSEN!

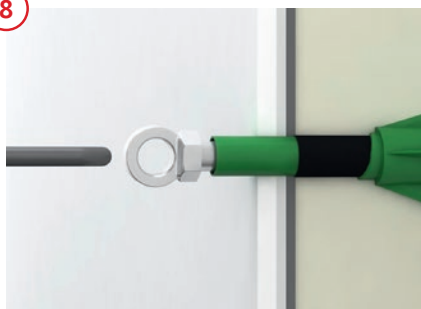
7



Für den Fassadenbauer:

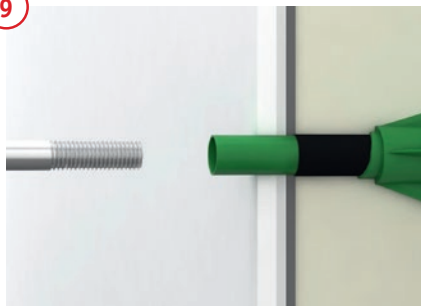
Der Anker ist vom Fassadenbauer mit entsprechendem Fugendichtband auszustatten und anzuarbeiten. Bei WDVS sind evtl. Lücken im Bereich der Abstützelemente des Ankerkörpers **rocketbody** mit systemkonformen Füllschaum des WDV-Systems zu füllen. Das überstehende Fugendichtband soll in dem Fall vor dem Auftrag der Armierung bündig zum Dämmstoff abgeschnitten und entfernt werden, sodass die Armierung direkt bis auf den „Kunststoff-Schwanenhals“ erfolgt. Evtl. sich ergebende Materialansammlungen im Eckbereich sind vor den nächsten Arbeitsgängen immer mit einem Spachtel kantig abzustoßen.

8



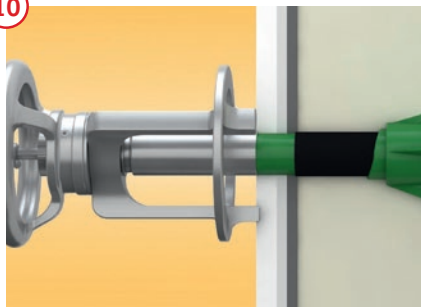
Mit Abbau des Gerüsts wird das Ankereslement vom Gerüst abgekuppelt und aus der Ankerschraube **rocketbolt** ausgehakt.

9



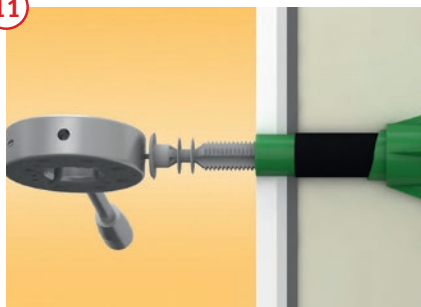
Danach kann die Ankerschraube **rocketbolt** ausgeschraubt werden. (Hinweis: Da die Ankerschraube **rocketbolt** ein wesentlicher Bestandteil des Ankersystems ist, welches der Bauherr mitgekauft hat, verbleibt diese Schraube beim Kunden. Wir empfehlen diese in einem oder mehreren Paketen im Heizungsraum zu deponieren, damit diese bei einem späteren Einsatz wieder verwendet werden können bzw. der schnelle Zugriff darauf besteht.

10



Der überstehende Anteil des Ankerkörpers **rocketbody** wird nunmehr mittels des Ablänggerätes **rocketcutter** innenseitig genau auf Fassadenniveau abgeschnitten. Dazu werden die Messer des **rocketcutters** mit der oberen Stellschraube im Handrad zurückgedreht, der **rocketcutter** mit der einen Hand auf den Kunststoffkörper **rocketbody** aufgesteckt, das Messer mit der oberen Stellschraube im Handrad aufgedreht bis ein leichter Gegendruck zu spüren ist. Danach wird das Handrad zwei oder dreimal im Uhrzeigersinn gedreht, bevor die Messer dann wieder etwas breiter gestellt werden. Dieser Vorgang wird einige Male wiederholt, bis der „Kunststoff-Schwanenhals“ perfekt auf Höhe des Fassadenniveaus abgeschnitten ist.

11



Danach wird der Schraubkanal durch den Verschlussstopfen **rocketseal** verschlossen und mittels Inbus am Montageschlüssel **rocketkey** verschraubt und mit einem „Tupfer“ der Fassadenfarbe an das Umfeld angepasst. Acrylat oder andere Dichtmittel lehnen wir an der Stelle generell ab, weil Sie sich in der Fassade später oftmals negativ abzeichnen. Der Stopfen garantiert in seiner Konzeption die notwendige Dichtigkeit und wird nur eingeschraubt.

Wenn der Ankerpunkt zu einem späteren Zeitpunkt wieder genutzt werden soll, kann die Edelstahl einlage des Verschlussstopfens mittels Cuttermesser von Verunreinigung und Farbe befreit werden, ohne das Kunststoff beschädigt wird. Somit ist der Verschlussstopfen jederzeit wieder auszusrauben und der Ankerpunkt durch Einschrauben des **rocketbolts** wieder neu zu belegen.